

Die grüne Aktie

Halbjahresbericht 2024

Positive Halbjahresentwicklung mit vorsichtigem Ausblick

6M

6M 2024 – positive Halbjahresentwicklung mit vorsichtigem Ausblick

Mit 190,8 Mio. € liegt der Umsatz des 1. Halbjahres 2024 nahezu auf Vorjahresniveau, womit sich der Stabilisierungstrend fortsetzt.

Die Ergebnisse konnten in der 6-Monats-Betrachtung deutlich zulegen. Das EBITDA konnte um 52,6% auf 45,9 Mio. € gesteigert werden. Das EBIT verdoppelte sich auf 32,0 Mio. €. Diese Entwicklung wird stark gestützt durch Erträge aus der Währungssicherung in Höhe von 19,8 Mio. € (Vorjahr 4,3 Mio. €, Rechnungslegung nach HGB).

Nach Ansicht der Unternehmensleitung werden diese Erträge im zweiten Halbjahr 2024 sowie in 2025 nicht in vergleichbarem

Umfang erzielt werden. Gleichzeitig wird mit Inbetriebnahme des neuen Werkes im polnischen Gromadka ab der zweiten Jahreshälfte 2024 mit zusätzlichen Aufwendungen zu rechnen sein.

Sofern sich aus der weiteren Konjunktur- und Wettbewerbsentwicklung keine negativen Effekte ergeben, erwartet die Unternehmensleitung für das Gesamtjahr 2024 weiterhin einen Umsatz auf Vorjahresniveau um die 365 Mio. €. Aufgrund der genannten Effekte rechnet die Unternehmensleitung für 2024 dennoch mit einem vergleichsweise hohen EBIT zwischen 45 und 50 Mio. €.

6M 2024 Entwicklung Umsatz in Mio. €



6M 2024 Entwicklung EBIT in Mio. €



Unternehmensprofil

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO Weltmarktführer im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet als branchenweit einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich innovative Holztragwerke und ökologische Dämmstoffe ergänzen.

Furnierschichtholz und Stegträger bilden die Tragwerkskomponenten des Systems. Zu den Dämmstoffen zählen flexible und stabile Holzfaser-Dämmplatten, Fassadendämmstoffe, sowie Einblasdämmung aus Holzfasern und Zellulose.

Abdichtungsprodukte für die Gebäudehülle runden das Gesamtsystem ab.

Seinen Kunden bietet der STEICO Konzern eine einzigartige Sortimentsvielfalt bis hin zur Vorfertigung kompletter Bauteile für den Holz-Elementbau.

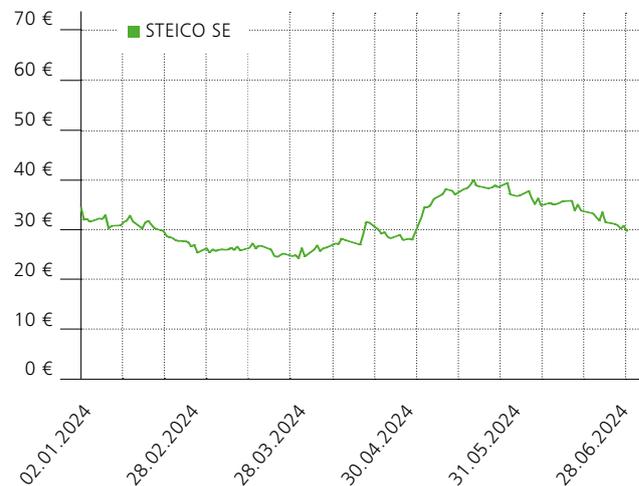
Die Produkte des Münchner Unternehmens finden beim Neubau und bei der Sanierung von Dach, Wand, Decke, Boden und Fassade erfolgreich Verwendung. STEICO Produkte ermöglichen den Bau zukunftssicherer, gesunder Gebäude mit besonders hoher Wohnqualität und einem gesunden Raumklima. So schützen STEICO Produkte zuverlässig vor Kälte, Hitze sowie Lärm und verbessern dauerhaft die Energieeffizienz der Gebäude.

Entwicklung der STEICO Aktie

A. KURSENTWICKLUNG 2024

Am 02. Januar startete die STEICO Aktie mit einem Xetra-Schlusskurs von 33,95 € in das Börsenjahr. In den Folgewochen entwickelte sich der Kurs leicht fallender Tendenz und erreichte am 13. März € das Halbjahrestief mit 24,70 €. Nach Veröffentlichung des Berichts zum ersten Quartal legte der Kurs deutlich zu und markierte am 09. Mai 2024 das Halbjahreshoch bei 38,85 €. Am 28. Juni ging die STEICO Aktie mit einem Schlusskurs von 29,60 € aus dem Xetra-Handel. Das entspricht einem Wertverlust von 12,8 % im ersten Halbjahr.

STEICO Aktie: Kursentwicklung 6M 2024



B. INVESTOR RELATIONS

Wie in den Vorjahren betreibt die STEICO SE in 2024 eine offene und direkte Kapitalmarkt-Kommunikation und stand in engem Kontakt mit ihren Aktionären. Die STEICO SE erfüllt 2024 über die Transparenzrichtlinien des Basic Boards und des m:access hinaus ihre Veröffentlichungspflichten, z.B. mit durchgehender Kommunikation in Deutsch und Englisch sowie der regelmäßigen Publikation von Quartals-Zwischenmitteilungen. Unternehmensmitteilungen und Finanzberichte wurden zudem stets aktuell auf der Website www.steico.com/ir veröffentlicht. Mitteilungen über wesentliche Ereignisse wurden über eine anerkannte Institution zur Erfüllung der Publizitätspflicht verbreitet.

C. KAPITALMARKTKALENDER 2024

16. Januar 2024	STEICO präsentierte sich auf dem ODDO BHF Forum (virtuell)
07. Februar 2024	STEICO präsentierte sich auf den Montega Hamburger Investorentagen
19. Februar 2024	Veröffentlichung vorläufiger Geschäftszahlen für das Jahr 2023 und Ausblick auf das Jahr 2024
19. April 2024	Veröffentlichung des Q1-Berichts 2024
22. April 2024	STEICO präsentierte sich auf den Metzler Small Cap Days (Frankfurt)
24. April 2024	STEICO präsentierte sich auf einer digitalen Roadshow mit Hauck Aufhäuser
02. Mai 2024	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023
21. Juni 2024	STEICO Hauptversammlung
18. Juli 2024	Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2024
23.-25. September 2024	STEICO präsentiert sich auf der Berenberg and Goldman Sachs German Corporate Conference (München)
Oktober 2024	Voraussichtliche Veröffentlichung des Q3 Berichts 2024
10. Oktober 2024	STEICO präsentiert sich auf der m:access Fachkonferenz München (hybrid)
19./20. November 2024	STEICO präsentiert sich auf dem CIC Forum by Markets Solutions (Paris)

A. GRUNDLAGEN

I. GESCHÄFTSMODELL DER STEICO SE

1. ÜBERBLICK

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO nach eigener Einschätzung im Vergleich zu den relevanten Wettbewerbern Weltmarktführer bezogen auf die Umsatzerlöse im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet nach Ansicht der geschäftsführenden Direktoren im Vergleich zu den relevanten Wettbewerbern als einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich Dämmstoffe und Holzwerkstoffe für den konstruktiven Einsatz ergänzen. Hierzu zählen flexible Holzfaser-Dämmstoffe, stabile Holzfaser-Dämmplatten, Holzfaser-Dämmplatten für die Fassadendämmung (Wärmedämm-Verbundsystem, WDVS), Einblasdämmung aus Holzfaser und Zellulose sowie Systemprodukte für die Dichtung der Gebäudehülle. Stegträger und Furnierschichtholz bilden die konstruktiven Bestandteile des Bausystems. Daneben stellt der STEICO Konzern Natural Fiber Boards (Hartfaserplatten) her.

Mit den Produktionsanlagen des STEICO Konzerns lassen sich darüber hinaus auch vielfältige Spezialprodukte wie z. B. Türfüllungen, Pinboards etc. produzieren, die an verschiedene Industriekunden vertrieben werden.

2. PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN DES STEICO KONZERNES

Der STEICO Konzern ist ein Systemanbieter für natürliche Bauprodukte in den Bereichen Dämmung und Konstruktion. Das Kernsortiment bilden die „natürlichen Holzfaser-Dämmstoffe“.

Das aktuelle Produkt- und Dienstleistungsangebot des STEICO Konzerns umfasst:

Holzfaser-Dämmstoffe

STEICO Dämmstoffe werden aus frischem Nadelholz hergestellt. Ihre Verwendung finden sie bei Neubau und Sanierung, wo sie u. a. gegen Kälte, Hitze und Lärm schützen.

Holzfaser-Dämmstoffe werden bei den produzierenden Tochtergesellschaften in unterschiedlichen Verfahren hergestellt – einerseits im Nass- und andererseits im Trockenverfahren. In beiden Verfahren wird Holz durch Dampf und mechanische Behandlung in einzelne Fasern aufgeschlossen. Der grundlegende Unterschied zwischen beiden Verfahren besteht darin, dass beim Nassverfahren gewässerte Fasern verarbeitet (zu Platten geformt) werden, wohingegen beim Trockenverfahren die Fasern vor der Plattenbildung getrocknet werden. Beim Trockenverfahren können je nach Technologie Fasern für Einblasdämmung, flexible (klemmfähige) Matten oder feste Dämmstoff-Platten erstellt werden.

Einblasdämmung

Einblasdämmung besteht aus losen Dämmfasern bzw. Dämmflocken, die maschinell unter hohem Druck in Bauteilhohlräume eingeblasen werden und sich dort verdichten. Der STEICO Konzern produziert und vertreibt Einblasdämmung aus Holzfaser sowie aus Zelluloseflocken.

Konstruktionsprodukte: Furnierschichtholz / LVL (Laminated Veneer Lumber)

Furnierschichtholz ist ein leistungsfähiger Holzwerkstoff und besteht aus mehreren Lagen miteinander verklebter Holzurniere. Es zeichnet sich durch eine besonders hohe Festigkeit und Belastbarkeit bei gleichzeitiger Dimensionsstabilität aus. Furnierschichtholz wird sowohl im Baubereich wie auch für industrielle Anwendungen (z.B. in der Türen- und Möbelproduktion) eingesetzt. Es stellt zudem eine wichtige Komponente der Stegträger dar (Gurtmaterial).

Konstruktionsprodukte: Stegträger

Stegträger sind tragende Bauteile, die optisch klassischen Doppel-T-Trägern ähneln. Sie bestehen aus zwei „Gurten“ (Kantholz-Strängen aus Furnierschichtholz), die durch eine Holzwerkstoffplatte (der Steg) verbunden sind. Stegmaterial wird zum Teil zugekauft (OSB: Oriented Strand Board), überwiegend jedoch selbst hergestellt (Natural Fiber Boards – Hartfaserplatten). STEICO Stegträger sind wirtschaftliche und energetisch vorteilhafte Alternativprodukte zu herkömmlichen Konstruktionsprodukten wie z. B. Konstruktionsvollholz oder Brettschichtholz.

Spezialprodukte

Im Segment Spezialprodukte sind alle selbst hergestellten Produkte gebündelt, die nicht direkt dem Bausektor zuzuordnen sind. Hierzu gehören z. B. Holzfaserplatten für Pinboards oder Türfüllungen sowie andere Produkte für industrielle Anwendungen.

Holz-Großhandel

Die Holzhandels-Tätigkeiten wurden Ende 2023 aus Gründen der Geringfügigkeit eingestellt.

Hartfaserplatten (Natural Fiber Boards)

Die Produktion von Natural Fiber Boards ähnelt der Herstellung von Holzfaser-Dämmstoffen im Nassverfahren. Der Unterschied liegt darin, dass die gewässerten Fasern mit besonders hohem Druck zu stabilen Platten gepresst werden. Natural Fiber Boards werden einerseits in der Möbelindustrie eingesetzt. Hier werden sie z. B. als Schrankrückwände oder Schubladenböden verwendet. Weiterhin werden sie in vielen Märkten als Standard-Bauplatten genutzt, z. B. für Dachschalungen. Innerhalb des STEICO Konzerns sind Natural Fiber Boards eine wichtige Komponente für die Herstellung der Stegräger, wo sie den so genannten Steg bilden. Der Vertrieb an externe Kunden hat aufgrund geringer Margen keine Bedeutung mehr.

Sonstiges

Im Segment Sonstiges sind verschiedene Aktivitäten gebündelt, hierzu zählen insbesondere Dienstleistungen, Elementfertigung sowie z.B. WDVS-Zubehörartikelhandel.

Elementfertigung

Im Bereich Elementfertigung werden STEICO Einzelprodukte (Konstruktionsmaterialien und Dämmstoffe) nach Kundenspezifikationen zu kompletten Bauteilen wie Dach-, Wand- und Deckenelementen veredelt. Diese Elemente erlauben auf der Baustelle einen besonders raschen Arbeitsfortschritt.

Automatisierung und Vorfertigung kompletter Bauteile sind anhaltende Trends in der Baubranche. Bei den Kunden des STEICO Konzerns wird Vorfertigung/Elementfertigung bereits seit langem praktiziert, jedoch häufig arbeitsintensiv in Handarbeit. Die STEICO Vorfertigung setzt auf einen hohen Automatisierungsgrad, womit Steigerungen bei Schnelligkeit und Präzision verbunden sind. Das Angebot richtet sich an Bauunternehmen (Holzbau, aber auch Hybridbau sowie Sanierungstätigkeit), die dadurch Vorteile in Bezug auf Personaleinsatz, Wirtschaftlichkeit und Baugeschwindigkeit erzielen können. Der STEICO Konzern agiert nicht selbst als Hausbauunternehmen.

Dienstleistungen

STEICO bietet eine Reihe ergänzender Dienstleistungen an, z. B. die Seminarreihe „STEICO Akademie“. Hierbei werden Handwerker, Architekten, Handelsmitarbeiter oder private Bauherren im Umgang mit dem STEICO Bausystem geschult. Darüber hinaus unterhält STEICO eine eigene Abteilung für die technische Beratung von Handwerkern, Planern und

Bauherren. Diese Dienstleistungen werden in der Regel unentgeltlich erbracht.

3. BESCHAFFUNG

In Polen wird das für die Produktion der Holzfaser-Produkte benötigte Frischholz größtenteils über den polnischen Staatsforst bezogen. In Frankreich erfolgt der Bezug auf dem freien Holzmarkt. Das Holz stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Forsten aus den Regionen rund um die Produktionswerke.

4. VERTRIEB UND KUNDEN

Die Kunden des STEICO Konzerns unterteilen sich im Wesentlichen in die Kundengruppen Holz- und Baustoffhändler, Holzbaubetriebe, Fertighaushersteller sowie Baumärkte (teils über Distributoren) und Industriekunden (z. B. Hersteller von Laminat- / Parkettböden, Möbelproduzenten, Hersteller von Baustoffen). Der STEICO Konzern ist um eine breite Kundenstruktur bemüht, um eine Abhängigkeit von einzelnen Kunden zu vermeiden.

II. STEUERUNGSSYSTEM UND GESELLSCHAFTERSTRUKTUR

Innerhalb des Konzerns ist die STEICO SE in ihrer Funktion als Holding für Vertriebssteuerung, Marketing, Investitionen, Produktentwicklung, Finanzen und Controlling verantwortlich. Die STEICO SE ist damit als zentrale Konzerngesellschaft in ein intensives Reportingsystem eingegliedert, welches die Früherkennung von möglichen Fehlentwicklungen unterstützt.

Zur Überwachung und Steuerung von Chancen und Risiken des operativen Geschäfts wird ein detailliertes Kontrollsystem mit Berichtswesen und unternehmenseinheitlichen Strategie- und Planungsprozessen genutzt.

Zur Überwachung konjunktureller Entwicklungen und Risiken steht ein differenziertes internes Berichtswesen zur Verfügung. Die Vertriebsstrategie wird jeweils neuen Entwicklungen angepasst.

Die STEICO Hauptversammlung hat am 21. Juni 2024 Hr. Paul O’Gorman und Fr. Aiveen Kearney in den STEICO Verwaltungsrat gewählt. Der STEICO Verwaltungsrat wählte im Anschluss Hr. Paul O’Gorman zu seinem Vorsitzenden. Hr. Udo Schramek schied am 30. Juni 2024 als CEO aus dem Unternehmen aus, behält aber seinen Sitz im Verwaltungsrat. Zum 01. Juli 2024 übernahm Fr. Aiveen Kearney die CEO-Position.

Zum Zeitpunkt der Berichtsveröffentlichung befinden sich nach Kenntnis der STEICO Unternehmensleitung 51,0% der Aktien im Besitz der Kingspan Holding GmbH. 10,1% der Aktien befinden sich im Besitz der Schramek GmbH und können damit dem stellvertretenden Verwaltungsratsvorsitzendem Hr. Udo Schramek zugerechnet werden. Die restlichen Aktien befinden sich im Streubesitz.

III. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) waren im ersten Halbjahr 2024 die Optimierung der Produkteigenschaften der Holzfaser-Dämmplatten sowie die Entwicklung neuer Produkte innerhalb des Sortiments, insbesondere:

- Begleitende Forschungstätigkeiten für Furnierschichtholz, parallel zum Betrieb der bestehenden Anlagen
- Weiterentwicklung von Zellulose-Einblasdämmung und kombinierter Einblasdämmungen
- Forschungen zur Optimierung der Wärmeleitfähigkeit bei STEICO Dämmstoffen
- Forschungen zur Entwicklung und Optimierung von Materialkombinationen bei STEICO Dämmstoffen
- Forschungen zur Optimierung des Emissionsverhaltens von Holzfaserdämmstoffen und Holzwerkstoffen
- Entwicklung von schäumbaren Dämmstoffen auf Basis von Holz und nachwachsenden Rohstoffen
- Entwicklung von Formteilen auf Basis nachverformbarer Holzfaserplatten
- Entwicklung von kreislauffähigen, voll recycelbaren Dämmstoffen auf Basis von Holzfasern
- Weiterentwicklung der STEICO Wärmedämmverbundsysteme

Der Fokus zukünftiger F&E-Aktivitäten soll weiterhin auf dem Ausbau des integrierten STEICO Bausystems liegen, einer Kombination aus Holztragwerksprodukten und biobasierten Dämmstoffen. Ferner sind weitere Materialoptimierungen geplant, um die STEICO Produkte noch effizienter zu gestalten.

B. WIRTSCHAFTSBERICHT

I. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

1. WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die europäische Baukonjunktur befindet sich weiterhin in einer Schwächeperiode. Aktuelle Daten von Eurostat liegen für April 2024 vor und zeigen gegenüber dem Vorjahresmonat und einen Rückgang der Produktion im Baugewerbe um 1,1% im Euroraum und um 0,9% in der EU.

Auch in Deutschland, dem wichtigste Absatzmarkt für STEICO Produkte befindet sich die Bauwirtschaft weiterhin in einem Konjunkturtief. Aktuelle Daten von Destatis belegen einen Rückgang der Baugenehmigungen als wesentlichen Frühindikator von Januar bis April 2024 um 43,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

2. WETTBEWERB

Im Bereich der Holzfaser-Dämmstoffe waren die wichtigsten Wettbewerber im ersten Halbjahr 2024 nach Einschätzung der Unternehmensführung die Firmen Gutex (Deutschland), Soprema mit ihrer Marke Pavatex (Frankreich), bestwood Schneider (Deutschland), Ziegler-Gruppe mit ihrer Marke Naturheld (Deutschland), Hunton (Norwegen) sowie Fibris (Polen).

Die wichtigsten Wettbewerber bei Stegträgern waren nach Einschätzung der Unternehmensführung der STEICO SE im ersten Halbjahr 2024 die Firmen Metsä (Finnland), Masonite (Schweden) sowie James Jones (Großbritannien).

Die wichtigsten Wettbewerber im Bereich Furnierschichtholz waren im ersten Halbjahr 2024 nach Ansicht der Unternehmensführung die Firmen Metsä (Finnland), Stora Enso (Finnland), Pollmeier (Deutschland). Aufgrund von Sanktionen für russische Unternehmen wird die Fa. MLT/Taleon Terra (Russland) vorläufig nicht mehr als relevanter Wettbewerber auf diesem Markt erachtet.

II. GESCHÄFTSVERLAUF

1. WESENTLICHE EREIGNISSE IM ZEITRAUM BIS ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS

Wahl von Hr. Paul O’Gorman und Fr. Aiveen Kearney in den STEICO Verwaltungsrat

Die STEICO Hauptversammlung hat am 21. Juni 2024 Hr. Paul O’Gorman und Fr. Aiveen Kearney in den STEICO Verwaltungsrat gewählt. Der STEICO Verwaltungsrat wählte im Anschluss Hr. Paul O’Gorman zu seinem Vorsitzenden.

Ausscheiden von Hr. Udo Schramek aus dem geschäftsführenden Direktorium

Zum 30. Juni 2024 ist Hr. Udo Schramek ruhestandsbedingt als CEO aus dem geschäftsführenden Direktorium der STEICO SE ausgeschieden. Hr. Schramek behält seinen Sitz im STEICO Verwaltungsrat. Als Gründer und langjähriger Lenker der STEICO Gruppe hat Hr. Schramek wesentlich zur erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens beigetragen. Verwaltungsrat, Direktorium sowie die gesamte STEICO Belegschaft danken Hr. Schramek für sein großes Engagement und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Bestellung von Fr. Aiveen Kearney als CEO

Zum 01. Mai 2024 trat Frau Aiveen Kearney in das geschäftsführende Direktorium der STEICO SE ein. Zum 01. Juli 2024 wurde Frau Aiveen Kearney als CEO der STEICO SE bestellt.

2. INVESTITIONSVORHABEN

Produktionsstandort Gromadka

Der neue Produktionsstandort Gromadka befindet sich mittlerweile in der Inbetriebnahmephase. Die Produktion soll stufenweise ausgeweitet werden.

3. GESCHÄFTSGANG

Die Nachfragesituation hat sich trotz des schwachen Konjunkturfelds im ersten Halbjahr 2024 stabilisiert. Die Wettbewerbssituation bleibt dennoch angespannt. Aufgrund der kürzlich geschaffenen neuen Produktionskapazitäten bei STEICO sowie bei Wettbewerbern ist der Markt für Holzfaser-Dämmstoffe derzeit durch Überkapazitäten geprägt.

Die Konstruktionsprodukte (Stegträger und Furnierschichtholz) entwickeln sich weiterhin stabil.

III. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

1. ERTRAGSLAGE

Der Umsatz im ersten Halbjahr liegt mit 190,8 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr 190,0 Mio. €)

Die Materialaufwendungen sind im ersten Halbjahr auf 92,8 Mio. € gesunken (Vorjahr 118,1 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund von Erträgen aus der Währungssicherung in Höhe von 19,8 Mio. € (Vorjahr 4,3 Mio. €). Die Materialaufwandsquote ist dabei auf 49,2%¹ gesunken (Vorjahreszeitraum 62,7%).

Die Personalaufwendungen sind im ersten Halbjahr auf 34,0 Mio. € gestiegen (Vorjahr 31,9 Mio. €). Die Personalkostenquote betrug 18,0%² (Vorjahr 16,9%). Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf inflationsbedingten Personalkostensteigerungen, wobei der Anstieg durch ein umgesetztes Kostensenkungsprogramm gedämpft werden konnte.

Die Abschreibungen belaufen sich im ersten Halbjahr auf 13,9 Mio. € (Vorjahr 14,1 Mio. €). Die Inbetriebnahme des Produktionsstandorts Gromadka hatte im ersten Halbjahr noch keine signifikanten Auswirkungen, wird aber künftig zu einer Erhöhung der Abschreibungen führen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im ersten Halbjahr auf 21,3 Mio. € (Vorjahr 20,8 Mio. €). Die sbA-Quote betrug 11,3%³ (Vorjahr 11,0%).

2. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Konzernbilanzsumme hat sich zum 30.06.2024 mit rund 619,4 Mio. € gegenüber dem 31.12.2023 von 587,7 Mio. € erneut erhöht. So ist die Position Sachanlagen auf 450,8 Mio. € angewachsen (31.12.2023: 444,6 Mio. €), was unter anderem zurückzuführen ist auf die fortlaufenden Investitionen in Kapazitätsausweitungen sowie in die Steigerung der Produktionseffizienz.

Die Position Vorräte entspricht einem normalen Geschäftsverlauf und beläuft sich zum 30.06.2024 auf 57,3 Mio. € (31.12.2023: 59,5 Mio. €).

Die Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ist deutlich angestiegen und beläuft sich zum 30.06.2024 auf 69,6 Mio. € (31.12.2023: 46,0 Mio. €). Der Anstieg ist insbesondere ein Resultat des saisonal bedingten hohen Bestellvolumens.

Der Posten Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten weist zum 30.06.2024 einen Bestand von 33,5 Mio. € (31.12.2023: 33,0 Mio. €) aus.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital auf 337,1 Mio. € (31.12.2023: 313,5 Mio. €). Die Eigenkapitalquote beträgt 54,4% (31.12.2023: 53,3%).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken auf 189,2 Mio. € (31.12.2023: 191,9 Mio. €), was auf Mittelrückführungen im Rahmen des Konsortialkredits zurückzuführen ist. Abgesehen von der Fertigstellung des neuen Produktionsstandorts Gromadka befinden sich derzeit keine größeren Investitionsprojekte in der Umsetzung.

Nach Ansicht der Unternehmensleitung standen den Konzerngesellschaften zum 30.06.2024 ausreichende freie Kreditlinien zu marktüblichen Konditionen zur Verfügung. Daneben war ein Kreditrahmen für Devisentermingeschäfte und Derivate eingeräumt, um notwendige Absicherungsgeschäfte für das operative Geschäft tätigen zu können.

Daneben erhöhten sich die Rückstellungen zum 30.06.2024 auf 32,8 Mio. € (31.12.2023: 24,6 Mio. €).

3. LIQUIDITÄTSLAGE

Der STEICO Konzern betreibt ein stabiles operatives Geschäft und verfügt im Rahmen des bestehenden Konsortialkreditvertrag über ausreichende Liquidität, um die derzeit laufenden und bereits beschlossenen Investitionsvorhaben zu finanzieren.

Zusammenfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage

Insgesamt verfügt der STEICO Konzern über ein zukunftsorientiertes Geschäftsmodell und solide Finanzen und wird nach Ansicht der Unternehmensführung seinen Wachstumskurs langfristig fortsetzen.

¹ Materialaufwendungen im Verhältnis zur Gesamtleistung.

² Personalaufwendungen im Verhältnis zur Gesamtleistung.

³ Sonstige betriebliche Aufwendungen im Verhältnis zur Gesamtleistung.

IV. NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die nachfolgend genannten nicht-finanziellen Leistungsindikatoren werden erhoben und verwertet, aber nicht zur detaillierten Unternehmen- bzw. Konzernsteuerung verwendet.

Umweltschutzbelange

Als Unternehmen mit einem umfangreichen Sortiment ökologischer Produkte legt der STEICO Konzern großen Wert auf eine hohe Umweltverträglichkeit und eine Schonung der natürlichen Ressourcen. Das Holz als Rohstoff der STEICO Produkte stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Forsten, die nach den Regeln der anerkannten Organisation PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) zertifiziert sind.

Mit dem IBR-Siegel tragen die STEICO Dämmstoffe ein angesehenes Qualitätssiegel für umweltgerechte, gesundheitsverträgliche und funktionelle Bauprodukte.

Der STEICO Konzern hat Umwelt-Produktdeklarationen (EPDs) für alle wesentlichen Produkte erstellen lassen und stellt mit dieser Transparenz ihr Nachhaltigkeits-Engagement zusätzlich unter Beweis stellt.

STEICO ist Mitglied der DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) und unterstützt damit die Entwicklung nachhaltiger Baulösungen.

In den polnischen Produktionswerken ist zudem ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 installiert.

Der STEICO Konzern veröffentlicht zudem seit 2018 einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht, der seit 2019 am international anerkannten Berichtsstandard GRI (Global Reporting Initiative) angelehnt ist. Der Nachhaltigkeitsbericht für 2022 wurde 2023 entsprechend dem GRI-Core-Standard veröffentlicht.

Der Schutz der Umwelt ist einer der Grundpfeiler der STEICO Unternehmensphilosophie. Mit den Maßnahmen und Auszeichnungen zeigt der STEICO Konzern, dass Wachstum und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können, und festigt damit seine Position als Anbieter eines umweltfreundlichen Holzbausystems. Der STEICO Konzern ist daher bestrebt, relevante Umweltzertifizierungen weiter fortzuführen bzw. auszubauen.

C. RISIKO-, CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT

Die Ausführungen in der Risiko- und Chancenberichterstattung sowie im Prognosebericht sind naturgemäß mit einer gewissen Prognoseunsicherheit verbunden. Für die ausführliche Darstellung der Risiken und Chancen verweisen wir auf den STEICO Geschäftsbericht 2023.

I. PROGNOSEBERICHT

Sofern sich aus der weiteren Konjunktur- und Wettbewerbsentwicklung keine negativen Effekte ergeben, erwartet die Unternehmensleitung für das Gesamtjahr 2024 weiterhin einen Umsatz auf Vorjahresniveau um die 365 Mio. €. Aufgrund der Nachfragestabilisierung und den Erträgen aus der Währungssicherung rechnet die Unternehmensleitung für 2024 dennoch mit einem vergleichsweise hohen EBIT zwischen 45 und 50 Mio. €.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2024

Konzernabschluss STEICO SE, Feldkirchen

	1. HJ 2024	1. HJ 2023
	€	€
1. Umsatzerlöse	190.758.736,80	190.026.674,29
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.720.125,94	-1.855.487,61
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	491.463,99	269.505,44
	188.530.074,85	188.440.692,12
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.580.215,15	12.412.097,48
	194.110.290,00	200.852.789,60
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-92.160.201,68	-117.649.694,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-682.663,08	-421.920,32
6. Rohergebnis	101.267.425,24	82.781.174,73
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-27.394.659,12	-25.562.871,88
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-6.630.279,60	-6.306.458,65
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-13.889.700,41	-14.072.309,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.307.221,28	-20.796.683,31
10. EBIT	32.045.564,83	16.042.851,89
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.538.319,67	241.488,81
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.339.767,21	-2.683.972,70
13. Finanzergebnis	-3.801.447,54	-2.442.483,89
14. Ergebnis vor Steuern (EBT)	28.244.117,29	13.600.368,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.313.445,35	-2.848.811,22
16. Ergebnis nach Steuern	21.930.671,94	10.751.556,78
17. Sonstige Steuern	-2.099.643,54	-1.717.816,31
18. Konzernjahresüberschuss	19.831.028,40	9.033.740,47
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	187.806.563,93	170.926.348,70
20. Konzernbilanzgewinn	207.637.592,33	179.960.089,17

Konzernbilanz zum 30.06.2024
Konzernabschluss STEICO SE, Feldkirchen

	30.06.2024	31.12.2023
	€	€
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	205.777,81	266.088,10
2. Geleistete Anzahlungen	2.312.468,95	2.312.468,95
	2.518.246,76	2.578.557,05
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	118.830.522,52	116.092.578,25
2. Technische Anlagen und Maschinen	152.771.264,68	151.743.267,43
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.615.819,68	2.842.460,38
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	176.579.541,19	173.961.509,27
	450.797.148,07	444.639.815,33
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	19.029,93	18.896,19
3. Sonstige Ausleihungen	8.500,00	8.000,00
	27.529,93	26.896,19
	453.342.924,76	447.245.268,57
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	32.773.914,44	31.695.144,31
2. Unfertige Erzeugnisse	2.322.370,15	2.999.803,03
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	22.168.894,81	24.714.812,90
4. Geleistete Anzahlungen	24.553,29	135.863,98
	57.289.732,69	59.545.624,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.461.561,03	25.678.057,24
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.078,87	294,89
3. Sonstige Vermögensgegenstände	30.145.952,20	20.272.120,69
	69.609.592,10	45.950.472,82
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	396.828,76	97.122,08
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	33.549.950,53	33.011.841,14
	160.846.104,08	138.605.060,26
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.925.658,87	554.786,21
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	1.269.748,71	1.261.225,05
	619.384.436,42	587.666.340,09

Konzernbilanz zum 30.06.2024
Konzernabschluss STEICO SE, Feldkirchen

	30.06.2024	31.12.2023
	€	€
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	14.083.465,00	14.083.465,00
II. Kapitalrücklage	104.911.923,60	104.911.923,60
III. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen	7.050.000,00	7.050.000,00
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	3.423.639,07	-334.277,52
V. Konzernbilanzgewinn	207.637.592,33	187.806.563,93
	337.106.620,00	313.517.675,01
B. SONDERPOSTEN		
Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen	9.452.140,10	3.263.851,94
	9.452.140,10	3.263.851,94
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.737.725,47	3.696.958,02
2. Steuerrückstellungen	3.184.156,74	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	25.913.001,64	20.946.543,65
	32.834.883,85	24.643.501,67
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	189.214.530,14	191.943.102,14
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	237.935,52	319.989,11
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.557.743,46	31.884.083,10
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.037.500,00	3.037.500,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	18.463.465,77	17.558.999,88
	238.511.174,89	244.743.674,23
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	59.802,02	76.633,14
F. PASSIVE LATENTE STEUERN	1.419.815,56	1.421.004,10
	619.384.436,42	587.666.340,09

I. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

1. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Für den Konzernabschluss kommen die Regelungen der §§ 294 ff. HGB zur Anwendung. Der Konzernabschluss wurde aufgrund gesetzlicher Vorschriften erstellt.

2. KONZERNBILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierung und die Bewertung erfolgen nach den Grundsätzen des deutschen Handelsrechts. Gemäß § 308 Abs. 1 HGB werden die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden nach den auf den Jahresabschluss des Mutterunternehmens anwendbaren Bewertungsmethoden einheitlich bewertet.

Die Gliederung von Konzernbilanz sowie Konzerngewinn- und -verlustrechnung erfolgt gemäß §§ 266, 275 Abs. 2 HGB i.V.m. § 298 HGB.

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig auf die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Patente, Konzessionen, Lizenzen sowie Software werden über 2-5 Jahre abgeschrieben, Nießbrauchrechte über 20 Jahre.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt gem. § 253 HGB i.V.m. § 255 HGB zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der branchenüblichen Nutzungsdauer.

Die Abschreibungen werden überwiegend linear vorgenommen. Ein Teil der Vermögensgegenstände wird degressiv abgeschrieben

Bei geringwertigen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens erfolgt seit dem 01. Januar 2011 eine sofortige aufwandswirksame Erfassung.

Das Finanzanlagevermögen wird grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. bei einer dauernden Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag angesetzt.

Sofern Gründe für die Beibehaltung eines niedrigeren Wertansatzes nicht mehr bestehen, erfolgt eine Wertaufholung gem. § 253 Abs. 5 S. 1 HGB.

Die Vorräte werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten/Herstellungskosten bewertet. Posten mit verminderter Marktgängigkeit werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert.

Zur Abdeckung von Ausfallrisiken wurden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen im erforderlichen Maße gebildet. Bei der Bildung der Einzelwertberichtigung wird berücksichtigt, dass die Forderungen teilweise durch eine Warenkreditversicherung gesichert sind.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Das Bilanzierungswahlrecht gem. § 250 Abs. 3 S.1 HGB für die Bildung eines Disagios wurde in Anspruch genommen. Die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die aktiven latenten Steuern resultieren aus temporären Differenzen, aus steuerlichen Verlustvorträgen und aus Konsolidierungsvorgängen. Die sich auf Ebene der Einzelgesellschaften ergebenden Steuerentlastungen wurden nach dem Wahlrecht des § 274 i.V.m. § 306 HGB aktiviert.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen zum Bilanzstichtag erfolgt gem. § 253 Abs. 2 HGB nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren auf Basis eines durchschnittlichen Marktzinses der letzten zehn Geschäftsjahre mit einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren, der von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der entsprechenden Rechtsverordnung ermittelt und bekannt gegeben wird.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre gem. § 253 Abs. 2 S. 1 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt.

Die passiven latenten Steuern resultieren aus temporären Unterschieden zu den steuerlichen Bilanzansätzen der einbezogenen Unternehmen.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit einem zeitnahen Kurs bzw. dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag.

Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüsse der konsolidierten Tochterunternehmen in Polen und in England erfolgt nach der „modifizierten Stichtagskursmethode“ gemäß § 308a HGB.

Die Posten der Bilanz mit Ausnahme des Eigenkapitals wurden zum Stichtagskurs umgerechnet; die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet; das Eigenkapital wurde zu historischen Kursen umgerechnet.

Die funktionale Währung des Mutterunternehmens entspricht der Konzernwährung (Euro).

Währungsbedingte Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung wurden erfolgsneutral in die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

Die Umrechnungskurse PLN/€ lauten:

Stichtagskurs per 30.06.2024:	4,30900
Durchschnittskurs 2024:	4,30957

Die Umrechnungskurse GBP/€ lauten:

Stichtagskurs per 30.06.2024:	0,84638
Durchschnittskurs 2024:	0,85347

3. VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat der STEICO SE besteht aus vier Mitgliedern:

Herr Paul O’Gorman, Blackrock (Irland), Vorsitzender des Verwaltungsrats

Herr Udo Schramek, München (Deutschland), stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats

Frau Aiveen Kearney, Rathbride (Irland), CEO STEICO SE

Frau Katarzyna Schramek, München (Deutschland), Rechtsanwältin

4. DIREKTORIUM

Frau Aiveen Kearney, Rathbride (Irland), CEO

Herr Thorsten Leicht, Landshut, Geschäftsführender Direktor Produktion

Herr Roger Fränkel, Abensberg, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Investitionen und Anlagen

Herr Dr. David Meyer, München, Geschäftsführender Direktor Finanzen

Herr Tobias Schindler, Sistrans (Österreich), Geschäftsführender Direktor Vertrieb



FORUM
HOLZBAU
PREMIUM
PARTNER



Wir lieben Holz.

Das STEICO Naturbausystem für Sanierung und Neubau

STEICO ist Weltmarktführer bei der Herstellung und dem Vertrieb von bio-basierten Holzfaser-Dämmstoffen sowie ein führender Anbieter von innovativen Konstruktionsprodukten aus Holz. Mit der branchenweit größten Produktpalette an Holzfaser-Dämmstoffen und einem darauf abgestimmten Konstruktionssystem für den Holzbau besetzt STEICO eine einzigartige Position im Markt. Nahezu die gesamte tragende und dämmende Gebäudehülle eines Gebäudes kann mit STEICO Produkten errichtet werden.

Nachhaltige Produkte – nachhaltige Produktion

STEICO setzt auf nachhaltige Forstwirtschaft – das eingesetzte Holz stammt aus Forsten, die nach den strengen Regeln des PEFC zertifiziert sind. Sämtliche Produkte verfügen über die notwendigen bauaufsichtlichen Zulassungen. Darüber hinaus gewährleisten unabhängige Produktprüfungen durch das Institut für Baubiologie Rosenheim (IBR) die hohe Qualität der Produkte. Auch hinsichtlich umweltfreundlicher Produktion setzt STEICO Standards und verwendet z.B. CO₂-neutrale Biomasse als Energieträger.

STEICO
Das Naturbausystem

STEICO SE, Otto-Lilienthal-Ring 30, 85622 Feldkirchen (GER)
Tel. +49 89 99 15 51-0, Fax +49 89 99 15 51-700
www.steico.com, E-Mail: info@steico.com

DE



STEICO Newsletter
steico.com/newsletter